

**MAK**

Applied Arts | Contemporary Art

Presseinformation

Pressebüro
Press Relations

CAT OPEN 2007

Das Gemüseorchester: bohnenapparatzellergewebe

CAT Open 2007	Im Rahmen von paraflows 07 / UN_SPACE
Ort	Eine Kooperation von MAK Wien und paraflows MAK-Gegenwartskunstdepot Gefechtsturm Arenbergpark Dannebergplatz/Barmherzigengasse, Wien 3
Zeit	20. September 2007, 20.00 Uhr
Eintritt	€ 5,50

Als Teil der Reihe CAT Open präsentiert das MAK am 20. September 2007 im MAK-Gegenwartskunstdepot Gefechtsturm Arenbergpark die Performance „bohnenapparatzellergewebe“ des „Gemüseorchesters“. Erstmals wird „Das Gemüseorchester“ eine auf die spezifischen räumlichen Gegebenheiten des Gefechtsturms abgestimmte Klanginstallation in sein Live-Performance-Konzept einbinden. CAT Open 2007 wird vom MAK im Rahmen des Festivals für Digitale Kunst und Kulturen „paraflows 07 / UN_SPACE“ veranstaltet.

Seit dem Jahr 2002 setzen sich Veranstaltungen der Reihe CAT Open im Gefechtsturm Arenbergpark mit der programmatischen Strategie des Projekts CAT – Contemporary Art Tower auseinander. Im ersten CAT Open 2002 „Artists' Choice: Künstler als Kuratoren“ konnten die Besucher den Entstehungsprozess von Kunstwerken mitverfolgen, 2004 präsentierte sich der Gefechtsturm Arenbergpark als Laboratorium für künstlerische Performances. Nach CAT Open 2005, das mit dem Festival RADIUS avantgardistische Positionen aus Musik und Mode zeigte, steht auch CAT Open 2007 im Kontext von Musik.

Seit 1998 beschäftigt sich „Das Gemüseorchester“ auf der Basis von aus Gemüse gefertigten Instrumenten mit dem Zusammenspiel von organischer und elektronischer Klangerzeugung. Die Performance im Gefechtsturm Arenbergpark nutzt das Ensemble – Jürgen Berlakovich, Nikolaus Gansterer, Susanna Gartmayer, Barbara Kaiser, Matthias Meinharter, Jörg Piring, Richard Repey, Ingrid Schlögl, Marie Steinauer, Ulrich Troyer, Tamara Wilhelm und Christina Bauer (Sound) – zur Erweiterung seiner Performancepraxis um eine Klanginstallation.

Eigens entwickelte „Gemüseklangautomaten“ beschallen das vierte Obergeschoß des Gefechtsturms und setzen die mechanischen Bewegungen sowie den Klang von Gemüse den besonderen räumlichen Gegebenheiten des Flakturms aus. An den Impuls dieser Automaten gekoppelt, visualisiert eine Videoinstallation die Materialität von Gemüsekörpern.

MAK · Stubenring 5
A-1010 Wien
Austria

Tel (+43-1) 711 36-233, 212, 229
Fax (+43-1) 711 36-227
presse@MAK.at
www.MAK.at

ATU 370 65 803
Hotline (+43-1) 712 80 00
Kto.-Nr. 93.050.452
P.S.K. Wien (60000)



Die Maschinen binden Gemüse nicht nur als Schallerzeuger ein. Untersucht werden beispielsweise auch eine Gurke als tonhöhensteuernder Widerstand in einem Synthesizer oder die aleatorische Musikalität von Kohlsprossen im Galton-Brett.

Mehrere vom Orchester live aufgeführte Kurz-Konzerte konfrontieren die mechanische Regelmäßigkeit dieser Soundinstallation mit der immanenten Vergänglichkeit des typischen Instrumentariums des „Gemüseorchesters“, das von raschelnden Zwiebelschalen über Karottenxylophone bis zu Radi-Blockflöten reicht.

Das Festival für Digitale Kunst und Kulturen „paraflows“, im Rahmen dessen CAT Open 2007 veranstaltet wird, findet heuer zum zweiten Mal statt. Als Kooperationspartner stellt das MAK das MAK-Gegenwartskunstdepot Gefechtsturm Arenbergpark für die zentrale Ausstellung des Festivals zur Verfügung. 36 Positionen der digitalen Kunst und Kultur sowie angrenzender künstlerischer Strategien setzen sich mit einer Annäherung an den UN_SPACE auseinander.

Der Gefechtsturm Arenbergpark wird seit 1995 als begehbare MAK-Gegenwartskunstdepot genutzt. Das Projekt CAT – Contemporary Art Tower, an dessen Umsetzung seit 1995 intensiv gearbeitet wird, sieht die Adaptierung des Gefechtsturms für ein internationales Zentrum für zeitgenössische Kunst vor. Ziel ist der Aufbau einer Kunstsammlung des 21. Jahrhunderts.

Das MAK-Gegenwartskunstdepot Gefechtsturm Arenbergpark ist seit Anfang Mai noch bis 25. November 2007 jeden Sonntag von 11.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Jeden zweiten Sonntag im Monat um 14.30 Uhr werden Führungen angeboten. Im Kontext „Auseinandersetzung mit Geschichte“ finden bis November 2007 jeden zweiten Sonntag im Monat um 11.00 Uhr Lesungen und Konzerte statt.

Presse MAK

Judith Anna Jungmann (Leitung)
Sandra Ghignone
Teresa Raninger
Tel. (+43-1) 711 36-233, 212, 229
Fax (+43-1) 711 36-227
presse@MAK.at
www.MAK.at

Wien, 28. August 2007